



Eine Chance für die Zukunft
Joyce (3) erhält von Dr. Gabriele Winter einen Fieberstift aus der Arznei-Lieferung von „Hand in Hand für Afrika“.



O du segensreiche

Hier schon ken Sie Toffnung

Es tut gut, zu sehen, was man mit Hilfe bewegen kann. Und mit unserer Aktion „Hand in Hand für Afrika“ haben Sie, liebe Leserinnen und Leser, schon viel bewegt...

fehlen lebensrettende Alltags-Arzneien wie Spritzen, Tabletten gegen Durchfall oder Schmerzmittel. Joyce ist eins von Tausenden Schicksalen in Mbanga – sie benötigt dringend Medizin. Seit ihrem ersten Geburstag vor zwei Jahren leidet sie an Malaria und muss fast jeden Monat gegen Fieber von über 40 Grad kämpfen. Im März wurde ihr kleiner ausgezehrer Körper dann auch noch von Typhus befallen.

Ein Lichtblick für die kleine Joyce

Dank Ihrer bisherigen Spenden, liebe Lesenden und Leser, gibt es für Joyce endlich einen Lichtblick, denn in Mbanga ist bereits die zweite Lieferung mit Arznei-Paketungen angekommen. „Ich habe Joyce einen Fieber- und Schmerz-Stift gegeben“, sagt die vor Ort behandelnde Ärztin Dr. Gabriele Winter. „Es ist wichtig, dass wir ihre hohe Temperatur in den Griff bekommen, um sie zu stärken. Als Nächstes werde ich Joyce einen Malaria-Sirup verabreichen, damit die Parasiten in ihrem Körper bekämpft werden.“

In Tansania gehört Malaria zu den häufigsten Todesursachen, weil irgendwann die weiten Blutkörperchen überwiegen und die Ooga in nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff versorgt werden können. Jedes zehnte Kind wird nicht mehr fünf Jahre alt. „Es tut so gut, endlich

diese lebenswichtigen Medikamente zu bekommen. Oft stehen wir kurz vor der Verzweiflung, weil wir nichts in den Schränken haben“, sagt Dr. Winter. „Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung. Die Lastwagen mit den Lieferungen werden hier jubelnd empfangen.“
Wie es mit der Hilfe weitergeht – darüber berichtet FUNK UHR ein Jahr lang. So erfahren Sie regelmäßig, was mit Ihren Spenden passiert, wenn damit geholfen wird. Diese Aktion soll nicht nur eine einmalige finanzielle Spritze, sondern eine langanhaltende Hilfe sein – denn die Idee ist, dass sich die Apotheke nach einer gewissen Zeit selbst finanzieren kann. Zurzeit gibt es in Mbanga nur eine kleine, notdürftig ausgerüstete Medikamenten-Station und einige Privatärzte, die Mittel zu hohen Preisen vertreiben – immer wieder sind sie frei von Wirkstoffen oder sogar ungenügend.

Jeder Euro zählt – bitte helfen Sie

Ein Zustand, den ohne „Hand in Hand für Afrika“ vielleicht niemand bemerkt hätte – weil diese Region nicht in den Schlagzeilen steht. Und genau deshalb setzen wir uns hier ein. Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Lesenden und Leser, „Hand in Hand für Afrika“ unterstützen und auf die ersten Spenden weiter aufbauen. Denn jeder Euro zählt!

Mirja Blumig



Das Bischofsgebäude in Mbanga. Hier werden die Apotheke und die Erste-Hilfe-Station eingerichtet.

Was von Ihren Spenden gekauft wird in der unten stehenden Liste finden Sie eine Auswahl an Arzneien und medizinischen Arbeitsmitteln, die in Mbanga/Tansania dringend gebraucht werden und von Ihren Spenden vor Ort zu niedrigsten Preisen gekauft werden.

- Antibiotikum 1000 Tabletten/ 10.50 €
- Fieber- und Schmerzsaft für Kinder 1 Flasche 100 ml/0,30 €
- Pflaster 12 Stück/3,40 €
- Schwestern-Stethoskop 2,90 €
- Schmerzmittel (weich) 1000 Tabli./1,15 €
- Elastische Binden 20 Stk./3,65 €
- Spritze mit Nadel 1 Stk./0,80 €
- Untersuchungs-Handschuhe 100 Stk./1,95 €
- Babywaage 19,60 €
- Mundschutz für Ärzte 50 Stk./4,95 €
- Blutdruckmesser für Kinder 9,60 €
- Bleischürze zum Röntgen 140 €
- OP-Watte 500 g/1,20 €
- Moskitonetze imprägniert 6 €
- Salbe gegen Pilzkrankungen Tube 30 g/0,70 €
- Malaria-Tabletten 240 Stk./ 26,40 €
- Malariaauspurg für Kinder 100 ml/0,60 €
- Eisen-Tabletten 1000 Stk./ 2,30 €
- Vitamin-B-Tabletten 1000 Stk./3,80 €
- Augentropfen 5 ml/0,15 €
- Arterienklemmen 1 Stk./1,60 €
- Nahtmaterial für die OP 12 Stk./7,95 €
- Schmerz-Zäpfchen für Kinder 10 Stk./1,50 €

So kommt Ihre Hilfe an

„Aktion Deutschland HIRT“ (www.adh102030.de) ist ein Bündnis von zehn Hilfsorganisationen. Für das Projekt „Hand in Hand für Afrika“ wird „Aktion Deutschland HIRT“ sich gemeinsam mit dem Medikamenten-Hilfswerk action-medicor am die Umsetzung kümmern. Die erfah-

renen Partner werden die Arzneien vor Ort in guter Qualität zu günstigsten Preisen einkaufen – so fallen keine teuren Transportkosten an. **Spendenkonto: Aktion Deutschland HIRT, Kontonummer 10 20 30 30 Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 50 198, Stichwort: „Tansania“.**

